



## **Aplerbeck im Dritten Reich (1938)**

### **Januar 1938**

Mitte Januar wurden im Lokal Setzer die Sieger des Leistungsschreibens 1937 in Kurzschrift von der Ortsverwaltung der DAF durch Preisverleihungen geehrt. Zu der Veranstaltung versammelte sich u. a. der größte Teil der 56 Wettbewerbsteilnehmer. Die Sieger erhielten Buchpreise. Zwei Sieger aus der Leistungsklasse mit 180 Silben sollten als Kreissieger an einem weiteren Wettbewerb teilnehmen.<sup>1</sup>

Der Bürgerschützenverein von 1826 gab bekannt, dass vom 16. bis 18. Juli d. J. ein Schützenfest „in alter Tradition“ gefeiert werden solle und zwar „*unter Beteiligung der Partei und ihrer Gliederungen sowie der Ortsvereine.*“<sup>2</sup>

Die Ortsgruppe Aplerbeck der NSDAP hatte zu einer Volksversammlung eingeladen, die außerordentlich stark besucht gewesen sein soll. Hauptredner war der Pg. Hamacher aus Essen, der über die Tagespolitik referierte und seinen Zuhörern erläuterte, wie der Bolschewismus und das Judentum als die größten Feinde Deutschlands „ihr unseliges Spiel“ trieben. Er erwähnte die Erfolge der vergangenen fünf Jahre und bekräftigte den Anspruch Deutschlands auf Kolonien.<sup>3</sup>

Auch 1938 sollte in Aplerbeck wieder ein Schaufensterwettbewerb durchgeführt werden. Teilnahmeberechtigt war jeder – vom jüngsten Lehrling bis zum ältesten Angestellten. Die Anmeldeformulare waren bei der Ortsverwaltung der DAF am Postkutscheweg zu bekommen.<sup>4</sup>

Zur Erinnerung an die Gründung des Dritten Reichs organisierte die NSDAP-Ortsgruppe Aplerbeck-Sölde für den 30. Januar, morgens 10 Uhr eine Feierstunde im Saal von Meering. Bereits um 8 Uhr morgens marschierte die HJ in Begleitung des Spielmannszugs II/265, durch Aplerbecks Straßen zur Wirtschaft Setzer, wo man gemeinschaftlich die Übertragung einer Rede des Reichsministers Goebbels hörte, der über die Vorgeschichte des 30. Januar 1933 sprach.

Bei der Feierstunde um 10 Uhr war der Saal von Meering überfüllt, weil die Gliederungen der Partei sich sehr zahlreich versammelt hatten. Die Bühne war mit Blumen geschmückt, an der Rückwand waren ein großes Hoheitsabzeichen und ein Bild des Führers angebracht. Nach einer musikalischen Einstimmung folgten u. a. der Gedichtvortrag eines Pimpfs („Durchs Brandenburger Tor“), Gesangsbeiträge des Emshertaler Quartettvereins („Nichts kann uns rauben“ und „Ruf des Führers“) und zwei neue Lieder zum 30. Januar, vorgetragen von einem Solisten. Propagandaleiter Kleff sprach über „*die schicksalsvollen Tage kurz vor der Machtübernahme*“ und der aus den „Kampfjahren“ bekannte Pg. Brauckmann erinnerte an die Leistungen, die in den vergangenen fünf Jahren vollbracht worden waren. Ortsgruppenleiter Schimmel sprach schließlich das Schlusswort.

Am Abend wurde als weitere Veranstaltung zum 30. Januar ein Kameradschaftsabend angeboten, ebenfalls bei Meering.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 14.01.1938 („Die Preisverteilung an die ...“), „Hörder Volksblatt“ vom 17.01.1938 („Die Siegerehrung des Reichsleistungsschreibens 1937 ...“), „Hörder Volksblatt“ vom 18.01.1938 („Die Liste der Sieger ...“)

<sup>2</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 20.01.1938 („Schützenverein Aplerbeck“)

<sup>3</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 25.01.1938 („Volksversammlung“)

<sup>4</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 29.01.1938 („Schaufensterwettbewerb“)

<sup>5</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 29.01.1938 („Die Feier des 30. Januar“), „Hörder Volksblatt“ vom 31.01.1938 („Die Feier in Hörde und in den Nachbargemeinden. In Aplerbeck“)



## Februar 1938

Alle Mädchen und Frauen im Alter von 21 bis 30 Jahren wurden von der NS-Frauenschaft zu einer Werbeveranstaltung für eine Jugendgruppe am 1. Februar im Saal Meering eingeladen. *„Jede Deutsche Frau und Mädels soll Mitarbeiterin am Aufstieg des Deutschen Volkes sein.“*<sup>6</sup>

Die Ortsbauernschaft Aplerbeck-Schüren traf sich in der Wirtschaft Schade. Der Hauptredner war der Orts- und Bezirksbauernführer Pg. Maas. Er sprach über die Forderungen des Reichsbauernführers für das Jahr 1938. *„Nach den großen Leistungen zur Sicherung der Nährfreiheit dürfte das Landvolk nicht ausruhen, sondern müsse in Anbetracht weiterer Bevölkerungszunahme die Erzeugung steigern.“* Es folgten praktische Hinweise und Anweisungen für die Landwirte.<sup>7</sup>

Auf der Baustelle des Heereszeugamtes an der Marsbruchstraße in Höhe der Heilanstalt wurde am 4. Februar Richtfest gefeiert. In den Reden kam auch zum Ausdruck, dass durch die Baumaßnahmen zugunsten der Wehrmacht viele Volksgenossen, die zuvor arbeitslos gewesen waren, nun wieder beschäftigt werden könnten. Die Nachfeier mit Richtschmaus wurde bei Westermann am Aplerbecker Marktplatz begangen. Hier spielte das Musikkorps des Artillerie-Regiments Nr. 16.<sup>8</sup>

Die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude hatte den Humoristen Otto Franz Krauß für eine Vorstellung im Saal von Meering am 5. Februar verpflichtet. Das Publikum dankte ihm und seiner Begleitung am Klavier für die originellen Darbietungen mit herzlichem Beifall.<sup>9</sup>

Am 17. Februar stattete der Standartenführer Markfort dem SA-Heim in Aplerbeck einen Besuch ab. Er sprach vor den SA-Männern nicht nur über den SA-Geist, *„der ebenso wie in der Kampfzeit lebendig und schlagkräftig sei.“* Er wies auch auf das SA-Sportabzeichen hin, das jeder SA-Mann vorweisen können musste. *„Er hob hervor, daß das SA-Sportabzeichen Teile des Fundaments der Nation bilde, nämlich der Stärke, Kraft und Sicherheit.“*<sup>10</sup>

Die evangelische Schule Aplerbeck veranstaltete im „Parteiheim Meering“ einen Schulgemeindeabend, *„der das Verhältnis zwischen Elternhaus und Haus [= Schule] vertiefen und der zum anderen die Leistungen unserer Jungen und Mädels aufzeigen soll.“* Schulleiter Klockenhoff begrüßte die Erschienenen, unter ihnen den Ortsgruppenleiter Schimmel. Es wurde eine Folge von Volksliedern und -tänzen geboten und *„eine Übersicht über die Leibesübungen, die in der Erziehung einer gesunden, harten und kraftvollen Jugend ihrer sicherste Grundlage besitzen.“*<sup>11</sup>

Das „Sportamt Kraft durch Freude“ bot im Gymnastikraum des Krankenhauses der Heilanstalt einen Kursus „Fröhliche Gymnastik und Spiele“ an. Der Kurs fand mittwochs abends von 20 bis 22 Uhr statt.<sup>12</sup>

Der Reichsbund der Kinderreichen veranstaltete in Gemeinschaft mit der Ortsgruppe Aplerbeck der NSDAP bei Meering eine Kundgebung. Gaufachredner Spengemann

---

<sup>6</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 01.02.1938 („NS-Frauenschaft – Deutsches Frauenwerk“)

<sup>7</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 01.02.1938 („Versammlung der Ortsbauernschaft“)

<sup>8</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 05.02.1938 („Soldaten beim Richtfest“), „Hörder Volksblatt“ vom 05.02.1938 („Richtfest in Aplerbeck“)

<sup>9</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 08.02.1938 („Lachender Krauß-Abend“)

<sup>10</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 19.02.1938 („Der Führer der Standarte 189“), Westfälische Landeszeitung Rote Erde“ vom 21.01.1938 („Standartenführer Markfort in Aplerbeck“)

<sup>11</sup> „Westfälische Landeszeitung Rote Erde“ vom 21.02.1938 („Schulgemeindeabend bei Meering“), „Hörder Volksblatt“ vom 24.02.1938 („Schulgemeinde-Abend“)

<sup>12</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 22.02.1938 („Gymnastikkursus in Aplerbeck“)



referierte über praktische Bevölkerungspolitik. Er sprach über die Gefahren des Geburtenrückgangs vor der Machtübernahme und lobte „*die Maßnahmen des Dritten Reichs zur Förderung der erbgesunden kinderreichen Familie, die den Bestand des Volkes garantieren.*“<sup>13</sup>

### **März 1938**

Das „Eiserne Buch“ des Winterhilfswerks 1937/38 wurde Anfang des Monats zur Einzeichnung von Spenden erneut in Aplerbeck ausgelegt. Gemäß Ankündigung in der Presse sollten die Amtswalter der NSV bei den Familien im Ort um Spenden werben. „*Das Eiserne Buch soll unseren kommenden Geschlechtern die Opferbereitschaft ihrer Ahnen aus Deutschlands großer Zeit bezeugen. Wir können stolz darauf sein, uns in das Buch einzeichnen zu dürfen, um damit zugleich unserem Führer durch die Tat den Dank abzustatten für die Wiedererrichtung eines einigen und starken Deutschlands.*“<sup>14</sup>

Schon am 12. März „*hatten viele Volksgenossen nach dem Bekanntwerden der historischen Ereignisse in Österreich die Fahnen gehißt.*“ Im Laufe des Tages wurde die Bevölkerung zur Teilnahme an einer Kundgebung aufgerufen. „*Um 20 Uhr marschierten die Kolonnen der SA, der Hitlerjugend, der Politischen Leiter und Abordnungen der Vereine zum Rathausplatz, wo Fackeln verteilt wurden. Unter den Klängen der Anstaltskapelle, des Spielmannszuges der Hitlerjugend und des SZ. der Feuerwehr marschierte der Zug durch die Straßen Aplerbecks.*“<sup>15</sup>

Am Sonntag, 13. März wurde der Heldengedenktag 1938 begangen. Ortsgruppenleiter Schimmel begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmer der Feierstunde am Ehrenmal an der Ruinenstraße mit einer Ansprache. Ein Chor aus 250 Schulkindern trug mehrere Lieder vor. „*Lehrer Kätchner sprach zum Schluß über den Sinn der heutigen Gedenkfeier. Er knüpfte an die große Schicksalswende in Österreich an.*“<sup>16</sup>

Auf Einladung der DAF sprach zunächst Rektor Stephanblome im Saalbau Meering über die Bedeutung und den Wert der Volksgasmaske. Als weiterer Redner trat Pg. Braun, Hagen, auf. Sein Thema war der soziale Aufstieg Deutschlands. Er wies dabei „*insbesondere auf die großen politischen Ereignisse in Österreich*“ hin.<sup>17</sup>

Ein „Froher Abend“ der NS-Frauenschaft wurde bei Meering unter Mitwirkung der Jugendgruppe veranstaltet. BDM-Mädels führten ein Spinnstubenspiel auf. Wie üblich standen deutsches Liedgut und Volkstänze auf dem Programm. Außerdem waren Stände aufgebaut, an denen Spielzeug für 3- bis 10jährige Kinder ausgestellt und zum Teil auch verlost wurde.<sup>18</sup>

Am Samstag, 19. März, fand auf dem Rathausplatz ein öffentliches Singen mit Volkstanzvorführungen des Aplerbecker BDM statt. „*Die zahlreichen Zuhörer wurden von der guten Stimmung mitgerissen.*“ Die BDM-Führerin Ellerbrock schloss die Veranstaltung mit einem Hinweis auf den in Kürze stattfindenden Elternabend des BDM.<sup>19</sup>

---

<sup>13</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 28.02.1938 („In einer Kundgebung des Reichsbundes der Kinderreichen“)

<sup>14</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 07.03.1938 („Das Eiserne Buch kommt“)

<sup>15</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 15.03.1938 („Kundgebungen in Aplerbeck und Sölde“)

<sup>16</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 14.03.1938 („Gedenken in Aplerbeck“)

<sup>17</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 15.03.1938 („Kundgebung der Deutschen Arbeitsfront“)

<sup>18</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 17.03.1938 („Froher Abend der NS-Frauenschaft“)

<sup>19</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 22.03.1938 („BDM singt den Frühling ein“)



Der Reichsluftschutzbund zog im Rahmen einer öffentlichen Werbeveranstaltung so viele Zuhörer an, dass nicht allein der Saalbau Meering bis auf den letzten Platz gefüllt war, sondern noch mehr als 400 Personen sich zu einer Parallelveranstaltung bei Westermann versammelten. Themen waren die Notwendigkeit eines organisierten Luftschutzes und die neue Volksgasmaske.<sup>20</sup>

Die Ortsgruppe Aplerbeck-Sölde der NSDAP lud zum Monatsende zu einer großen Wahlveranstaltung bei Meering ein.<sup>21</sup> Wegen der Wahlversammlungen wurden verschiedene andere Veranstaltungen verschoben, so z. B. ein Elternabend des BDM und ein Militärkonzert der Fliegerhorstkapelle zugunsten der HJ-Heime.<sup>22</sup>

### April 1938

Im Saal von Meering fand am Monatsanfang eine Entlassungsfeier für Schüler der Schulen in Aplerbeck, Aplerbeckermark, Sölde und Sölderholz statt. Sprechchöre und Gedichtvorträge leiteten die schlichte Feier ein. Rektor Klockenhoff hielt die Ansprache. U. a. führte er aus: *„Keiner von euch [...] brauche sich verlassen und einsam zu fühlen, alle gehören zur großen Volksgemeinschaft, der alle zu dienen haben.“* Nach dem Vortrag des Rektors folgte eine Lesung *„Wie Hitler seinen Lehrer ehrte.“* Dann legten ein Mädchen und ein Junge im Namen aller Schulentlassenen den Eid auf die Fahne des Dritten Reichs ab. Nach einer Ansprache des Ortsgruppenleiters verpflichtete dieser jeden einzelnen Schulentlassenen per Handschlag.<sup>23</sup>

Am 2. April wurde ein Elternabend des BDM veranstaltet, zu dem sich mehrere hundert Volksgenossen im Saal von Meering versammelten. Zum Programm gehörten eine Aufführung des Märchens König Drosselbart, ein Vortrag aus den Werken von Wilhelm Busch sowie die Vorführung eines Films, der anlässlich des Untergau-Sportfestes 1937 in Hörde entstanden war. Im Namen der Eltern dankte Lehrer Käthner in Vertretung des Ortsgruppenführers Schimmel den Veranstaltern.<sup>24</sup>

Um für die bevorstehende Reichstagswahl zu werben, zogen „die jüngsten Nationalsozialisten, die Pimpfe“ am Samstag, 9. April, nachmittags um 4 Uhr in einem Sternmarsch aus den umliegenden Ortschaften nach Aplerbeck. Am Amtshaus konzertierte der SA-Musikzug 189. Abends traten alle Formationen und Verbände vor dem Amtshaus an. An der Südseite des Amtshauses war eine riesige Fahne angebracht, die von Scheinwerfern angestrahlt wurde. Eine Ehrenkompanie der Wehrmacht war aufgezogen präsentierte das Gewehr.

Die Bevölkerung wurde aufgefordert, am Wahltag (10. April) ihre Stimme möglichst früh abzugeben. Auch wurde darauf hingewiesen, dass ein „motorisierter Schleppdienst“ eingerichtet worden sei, um es kranken und körperbehinderten Volksgenossen zu ermöglichen, ihrer Wahlpflicht nachzukommen.<sup>25</sup>

Mitte des Monats waren Umbauarbeiten an der katholischen Ewaldi-Schule, Marsbruchstraße, im Gange. Da einige Klassen der Schule in die Goetheschule (heute

---

<sup>20</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 22.03.1938 („Der Reichsluftschutzbund“)

<sup>21</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 28.03.1938 („Kundgebung in Aplerbeck“), „Dortmunder Zeitung“ vom 29.03.1938 („Gauamtsleiter Hütwohl sprach in Aplerbeck“)

<sup>22</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 31.03.1938 („Terminveränderung von Veranstaltungen“)

<sup>23</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 04.04.1938 („Schulentlassungsfeiern in Aplerbeck“)

<sup>24</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 05.04.1938 („Elternabend des BDM“)

<sup>25</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 09.04.1938 („Mit großen Kundgebungen“), „Hörder Volksblatt“ vom 12.04.1938 („Festtage in Aplerbeck“)



„Gelbe Schule“) verlegt worden waren, war in dem zentral gelegenen Gebäude Platz vorhanden zur Einrichtung eines HJ-Heims.<sup>26</sup>

Wie in den Vorjahren, so wurden auch 1938 anlässlich des Geburtstages des Führers die zehnjährigen Jungen in das Deutsche Jungvolk und die vierzehnjährigen Pimpfe in die Hitlerjugend überwiesen. Entsprechend erfolgte die Überweisung des ältesten Jahrgangs der Jungmädels in den BDM. Die Eltern waren zu dieser Feier eingeladen.<sup>27</sup>

800 Personen trafen sich zu einer Führer-Geburtstagsfeier im Saal von Meering. Der örtliche NSDAP-Propagandaleiter sprach die Begrüßungsworte. Es folgten Darbietungen der HJ und dann die Ansprache des Ortsgruppenleiters über „*das große Werk des Führers und Einigers der deutschen Nation.*“ Neue Parteimitglieder erhielten ihre Mitgliedsbücher. Es folgten Aufführungen des BDM. Für den musikalischen Rahmen sorgte eine Kapelle des Horst-Wessel-Geschwaders.<sup>28</sup>

Am 21. April trafen sich bei Meering die Mitglieder der zusammengelegten Vereinigungen NS-Kriegsopfer und Reichsbund ehemaliger Kriegsgefangener zu ihrer ersten Generalversammlung.<sup>29</sup>

### **Mai 1938**

Am 1. Mai waren die Straßen Aplerbecks und der Amtshausvorplatz mit Fahnen geschmückt. Da das Wetter aber nicht mitgespielt hatte, war die Maibaum-Feier vom Vortag auf den Sonntag verschoben worden und wurde mit der Jugendkundgebung des Unterbanns Aplerbeck der HJ verbunden. Der Jugendfeier mit dem Einholen des Maibaums folgte der Aufmarsch der Parteiformationen und der zahlreichen Betriebsgefolgschaften. Ortsgruppenleiter Schimmel hielt die Festansprache. Nach einem Vortrag der Männerchöre und der Musikkapelle hörte man die Übertragung des Staatsaktes aus Berlin. In Aplerbeck klang der Tag dann mit einem Kameradschaftsabend „aller schaffenden Volksgenossen“ aus.<sup>30</sup>

Am 5. Mai fand ein Appell des Reichsluftschutzbundes im Saal von Westermann statt. Man gedachte des verstorbenen Luftschutzzführers Koenig und sprach über den Vertrieß der Volksgasmaske. LS-Oberführer Prof. Dr. Kraut hielt einen Vortrag über die Notwendigkeit des Luftschutzes und über die Pflichten seiner Amtsträger. Auch ging er auf das fünfjährige Bestehen des Reichsluftschutzbundes ein. Anschließend übernahm der Reviergruppenführer Ueckmann die feierliche Verpflichtung neuer Amtsträger.<sup>31</sup>

Die Presse berichtete von den Fortschritten bei der Vorbereitung des Schützenfestes 1938: „*Die bereits eingesetzten Vorarbeiten lassen erkennen, daß ein unter der Schirmherrschaft der Ortsgruppe Aplerbeck der NSDAP aufgezogenes Fest gefeiert werden soll, welches in erster Linie die Erfüllung der wehrsportlichen Aufgaben und die Förderung der Volksgemeinschaft zum Ziele hat.*“<sup>32</sup>

---

<sup>26</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 16.04.1938 („Auch Aplerbeck erhält ein HJ-Heim“)

<sup>27</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 19.04.1938 („Aufnahme in die HJ“)

<sup>28</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 22.04.1938 („Feier in Aplerbeck“)

<sup>29</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 20.04.1938 („REK-Frontkämpfer, Aplerbeck“), „Hörder Volksblatt“ vom 25.04.1938 („Nationalsozialistische Kriegsopferversorgung“)

<sup>30</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 03.05.1938 („Der Nationalfeiertag des deutschen Volkes in Aplerbeck und Sölde“)

<sup>31</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 06.05.1938 („Amtsträgerappell des RLB“)

<sup>32</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 20.05.1938 („Schützenverein Aplerbeck“)



Vor dem Schützenfest wurde das Vereinsmeisterschießen ausgetragen und zwar am Sonntag, 22. Mai am Schießstand am Wald. Es wurden die Sieger im Wehrmannschießen und im Kleinkaliberschießen ermittelt. Die Besten waren zur Teilnahme an einem Wettkampf auf der Unterkreis-Ebene berechtigt.<sup>33</sup> Zum Monatswechsel wurden auch in Aplerbeck die Reichssportwettkämpfe der HJ und des BDM ausgetragen.

### **Juni 1938**

Am 8. Mai trafen sich die Jungmädels aus Aplerbeck, Berghofen, Schüren und Sölde auf dem Waldsportplatz zu einem Frühlingstreffen. Die Begrüßung erfolgte durch die Jungmädelerntergauführerin Zimmermann. Neben Gymnastikübungen wurden auch Kampfspiele und Volkstänze geübt.<sup>34</sup>

Am darauffolgenden Wochenende fand das Gruppensportfest des BDM statt. Außer den Kindern und Jugendlichen sollen sich rund 1.000 Eltern im Waldstadion eingefunden haben. Die Mittagsverpflegung hatte die NS-Frauenschaft übernommen. Nach den Wettkämpfen ehrte die Gruppenführerin die Siegerinnen.<sup>35</sup>

Am 21. Juni feierte die HJ das Sommersonnenwendfest auf dem Sportplatz am Wald. Die Hitler-Jugend, das Jungvolk, BDM und Jungmädels marschierten ab 20.15 Uhr von der Goethe-Schule zum Wald.<sup>36</sup>

Am 23. Juni wurden die Mitglieder der DAF zur vierteljährlichen Pflichtversammlung bei Meering gerufen. Gau-Propagandawalter Bauwerker, Bochum, redete über Freizeit und Erholung aller Schaffenden.<sup>37</sup> In seinen Ausführungen betonte er die Vorzüge der KdF-Fahrten und des KdF-Sports.<sup>38</sup>

Der Sanitätssturm der SA-Standarte 189 veranstaltete eine Einsatzübung in Aplerbeck. Ausgangslage für die Übenden war ein angenommenes Eisenbahnglück im Tunnel bei Schäfer im Walde. Bei der Übung kam auch ein Sanitätshund zum Einsatz. Nach einer Besprechung des Übungsverlaufes folgte gleich eine zweite Übung. Diesmal bestand die Ausgangssituation in einem angenommenen Waldbrand. Absperrmannschaften riegelten den Brandherd ab, dann barg der Sanitätssturm mit Gasmasken einige Verletzte und versorgte sie an einer Verbandsstelle. Die Kritik an der Übung fiel sehr positiv aus. Mit einem kameradschaftlichen Beisammensein wurde der Tag beschlossen.<sup>39</sup>

### **Juli 1938**

Anfang des Monats konzertierte erstmals ein SS-Musikzug, nämlich der der 30. SS-Standarte, in Aplerbeck. Eingeladen hatte die Ortsgruppe der NSDAP. Der Reinertrag des Konzerts war für Beschaffung von HJ-Heimen bestimmt.<sup>40</sup>

Der NS-Lehrerbund unternahm eine dendrologische Wanderung über die Aplerbecker Friedhöfe. Rektor Lünschermann war als Referent für diese Führung gewonnen

---

<sup>33</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 27.05.1938 („Bürgerschützengesellschaft“)

<sup>34</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 10.06.1938 („Jungmädeltreffen“)

<sup>35</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 14.06.1938 („Das diesjährige Gruppensportfest des BDM“)

<sup>36</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 21.06.1938 („Sonnenwendfeier“)

<sup>37</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 18.06.1938 („Öffentliche Versammlung der DAF“)

<sup>38</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 30.06.1938 („Deutsche Arbeitsfront, Ortsverwaltung Aplerbeck“)

<sup>39</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 30.06.1938 („Einsatzübung des Sanitätssturms“)

<sup>40</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 01.07.1938 („Die Männer vom Schwarzen Korps ...“), „Westfälische Landeszeitung Rote Erde“ vom 04.07.1938 („Die SS marschierte“)



worden. Er zeigte den zahlreichen Teilnehmern eine Fülle dendrologischer Seltenheiten.<sup>41</sup>

Nach längerer Pause versammelte sich die Ortsgruppe Aplerbeck des Reichsbundes der Körperbehinderten. Ort der Veranstaltung war das Lokal Gößmann. Die Versammlung wurde vom Ortsgruppenobmann Pg. Schilling geleitet. Ein Vertreter der Gaubundesleitung sprach über die „gedeihliche Zusammenarbeit“ mit dem NSV, den Arbeitsämtern und Behörden „*durch die mancher Kamerad in Arbeit und Brot gekommen*“ sei. In seinem Schlusswort teilte der Obmann Schilling mit, dass die Ortschaften Berghofen, Schüren und Sölde als Stützpunkte der Ortsgruppe Aplerbeck betreut würden.<sup>42</sup>

„*Der völkische Staat legte der Pflege der Leibesübungen größte Bedeutung bei. Die Jugend durch Leibesübungen zu ertüchtigen, ist eine Hauptaufgabe der Schule. In alljährlich wiederkehrenden Festen der Leibesübungen legt die Schule Zeugnis ab von ihrer Arbeit.*“ 1938 fand das Sportfest am 7. Juli auf dem Jahn-Platz, dem Sportplatz an der Schwerter Straße statt. 301 Jungen und 244 Mädchen nahmen an den Wettkämpfen teil. „*In soldatischer Ordnung und Haltung marschierten 15 Uhr alle Wettkämpfer zur Flaggenhissung auf.*“ Die straffe Organisation der Veranstaltung hatte zur Folge, dass der Dreikampf bereits nach 1½ Stunden abgeschlossen war. Die Namen der Sieger in den einzelnen Disziplinen und ihre Leistungen wurden in der Zeitung veröffentlicht.<sup>43</sup>

„*Jungmädels und Jungvolk singen, spielen und lachen*“ war das Motto eines Elternabends, der bei Meering ausgerichtet wurde. Mit dem Erlös des Abends wurde die Freizeitaktion 1938 unterstützt: Die Jungen sollten zum großen Zeltlager am Diehmsee geschickt werden, die Mädchen an größeren Fahrten „*in die schönsten Gauen unseres Vaterlandes*“ teilnehmen.<sup>44</sup>

An der Beerdigung eines der sechs auf der Zeche Caroline (Holzwickede) verunglückten Bergleute nahmen außer Arbeitskameraden auch Vertreter der NSDAP und der DAF teil.<sup>45</sup>

Das Volks- und Schützenfest des Aplerbecker Schützenvereins wurde mit einem Aufmarsch der Schützen auf dem Marktplatz eröffnet. Hier hielt zunächst der NSDAP-Ortsgruppenleiter Schimmel eine Ansprache. Es folgten das Hissen der Flaggen und die Ehrung der Gefallenen des Weltkrieges. Unter Vorantritt der Kapelle der Fliegerhorst-Kommandantur nahm der bisherige König die Parade der Schützenkompanien ab. Beim eigentlichen Schießwettkampf gab Pg. Schimmel den ersten Schuss für den Führer und Reichskanzler ab. Das eigentliche Schießen dauerte

---

<sup>41</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 02.07.1928 („Die Lehrerschaft von Aplerbeck, Sölde und Schüren ...“)

<sup>42</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 05.07.1938 („Versammlung der Körperbehinderten“), „Dortmunder Zeitung“ vom 06.07.1938 („Reichsbund der Körperbehinderten“), „Hörder Volksblatt“ vom 08.07.1938 („Die Ortsgruppe Aplerbeck des Reichsbundes der Körperbehinderten ...“)

<sup>43</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 06.07.1938 („Sportfest der Aplerbecker und Sölde Schulen“), „Dortmunder Zeitung“ vom 07.07.1938 („Fest der Leibesübungen der Aplerbecker und Sölde Schulen“), „Hörder Volksblatt“ vom 11.07.1938 („Sportfest der Aplerbecker und Sölde Schulen“)

<sup>44</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 14.07.1938 („Elternabend der Jungmädels und des Jungvolks“), „Dortmunder Zeitung“ vom 15.07.1938 („Jungmädels und Pimpfe werben für die Freizeitaktion der HJ“)

<sup>45</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 14.07.1938 („Zu Grabe geleitet“)



dann rund vier Stunden. Neuer König wurde nach „heißem Ringen“ Fritz Hachene, der die bisher amtierende Königin Friederike auch zu seiner Königin wählte.<sup>46</sup> Ende des Monats stand die Umgestaltung der ehemaligen Pellinghofscheule an der Köln-Berliner-Straße in ein HJ-Heim vor dem Abschluss. Die Räume waren Ostern d. J. für den neuen Zweck zur Verfügung gestellt worden. Nun waren die Ausbesserungsarbeiten weitestgehend abgeschlossen. *„Der Schulcharakter der Räume soll möglichst beseitigt werden: durch Wandschmuck, Fenstervorhänge und sonstige Inneneinrichtungen soll die Gestaltung eines wirklichen HJ-Heimraumes erreicht werden.“*<sup>47</sup>

### August 1938

Am 6. des Monats zog die Militärische Vereinigung Aplerbeck unter Begleitung von Marschmusik zum Schwerter Wald. Wie im Vorjahr wurde eine Gefechtsübung veranstaltet, bei der das Ausflugslokal „Mutter Möller“ erobert wurde. Die *„alten Soldaten, die ganz bei der Sache waren, zeigten, daß sie nichts von dem, was sie einmal gelernt haben, vergessen haben.“* Nach dem erfolgreichen Sturm auf das Lokal wurde zum Sammeln geblasen und man traf sich am Biwak-Feuer, wo zwischen alten Soldatenliedern Erinnerungen ausgetauscht wurden.<sup>48</sup>

Auch der Schützenverein Aplerbeckermark veranstaltete eine Gefechtsübung im Schwerter Wald. Das ganze Regiment – also mehr als 420 Mitglieder! – war zum Ausmarsch befohlen worden. Es wurde eingeteilt in eine blaue Armee, die einen Hügel verteidigen, und eine rote Armee, die eben diesen Hügel angreifen sollte. *„Kurz vor der Hauptgefechtsverhandlung legte Schützenmajor Eickelmann die drei Kompanien zusammen, um eine größere Schlagkraft zu gewinnen. Am Birkenufer nahm er einen Scheinangriff vor, umging dann den Ostflügel des Gegners durch den Wald, so daß ein Angriff von hinten erfolgte. Dabei entwickelte sich ein harter Kampf.“* Nach dem „Kampf“ zogen alle mit der Kapelle Ißbrücker zum Schießplatz am Wald zu einem geselligen Beisammensein.<sup>49</sup>

Während einer Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Aplerbeck-Sölde bei Meering wurde bekannt gegeben, dass der bisherige Ortsgruppenleiter Alfred Schimmel schon im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen und beruflicher Arbeitsüberlastung um seinen Rücktritt gebeten hatte. Der Kreisleiter hatte das Rücktrittsgesuch allerdings erst jetzt angenommen. Neuer, kommissarischer Ortsgruppenleiter wurde Schimmels Vorgänger, Erich Schelkmann. Anschließend referierte Schulungsleiter Pg. Käthner über die politischen Ereignisse der Gegenwart und besonders über den Besuch des ungarischen Reichsverwesers in Deutschland.<sup>50</sup>

---

<sup>46</sup> „Westfälische Landeszeitung Rote Erde“ vom 18.07.1938 („Volks- und Schützenfest in Aplerbeck“), „Dortmunder Zeitung“ vom 18.07.1938 („Schützen- und Volksfest in Aplerbeck“), „Hörder Volksblatt“ vom 18.07.1938 („Das Schützenfest in Aplerbeck“)

<sup>47</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 27.07.1938 („Fertigstellung der HJ-Unterkunft“)

<sup>48</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 09.08.1938 („Sturm auf Mutter Möller“), „Dortmunder Zeitung“ vom 11.08.1938 („Feierstunde der alten Soldaten“)

<sup>49</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 16.08.1938 („Ausmarsch und Gefechtsübung des Schützenvereins Aplerbeckermark“), „Hörder Volksblatt“ vom 16.08.1938 („Felddienstübung des Schützenvereins“)

<sup>50</sup> „Westfälische Landeszeitung Rote Erde“ vom 29.08.1938 („Neuer Ortsgruppenleiter“), „Hörder Volksblatt“ vom 29.08.1938 („Aus der NSDAP – Neuer Ortsgruppenleiter.“)



## September 1938

Rektor Schleef hatte in seiner Rolle als „Schulte Wuordelbuk“ bei einem Plattdeutschen Abend, der zu Beginn des Monats von der Ortsgruppe der NSDAP in Verbindung mit der NSV-Organisation „Kraft durch Freude“ veranstaltet wurde, einen großen Auftritt in Aplerbeck. Der Saal Meering war bereits lange vor dem Beginn der Veranstaltung trotz zusätzlich aufgestellter Notsitze überfüllt. Die Sölder Bauernkapelle eröffnete den Abend. Ortsgruppenleiter Schelkmann begrüßte das Publikum und wies daraufhin, dass der Reinertrag des Abends für die Beschaffung von HJ-Heimen bestimmt sei. *„Er betonte die Notwendigkeit, die heranwachsende Jugend von der Straße und den Wirtschaften fernzuhalten und ihr deshalb Heime zu schaffen, in denen sie sich wohlfühlen kann.“*<sup>51</sup>

Der SA-Sturm Aplerbeck veranstaltete eine mehrtägige Eisenschrottsammlung. Die Aplerbecker waren aufgerufen, Altmaterial zur Abholung bereit zu stellen.<sup>52</sup>

Zur Mitte des Monats konnten die Renovierungsarbeiten in der teilweise zu einem HJ-Heim umfunktionierten Pellinghofschule abgeschlossen werden. Die vier Räume wirkten hell und freundlich. Lediglich Tische und Stühle fehlten noch. Ihre Beschaffung war jedoch bereits sichergestellt. Stammführer Sprave führte aus: *„Die Aplerbecker HJ, die Jahre hindurch in den zwei kleinen Räumen der früheren Rektoratschule Dienst gemacht habe, bekäme jetzt eine würdige und eigene Unterkunft, die nach eigenem Geschmack ausgestaltet würde.“*<sup>53</sup>

Die Ortsverwaltung der DAF wollte auch im Winterhalbjahr 1938/39 mehrere Lehrgänge für Anfänger und Fortgeschrittene in Deutscher Kurzschrift durchführen und informierte die Bevölkerung darüber durch Hinweise in der Tagespresse. Veranstaltungsort war die Wirtschaft Wiethaus in der Ruinenstraße.<sup>54</sup>

Die Marinekameradschaft Aplerbeck veranstaltete ihr Gau- und Vereinsschießen. Im Anschluss an den Wettkampf fand ein Kameradschaftsabend im Lokal Panitz statt.<sup>55</sup>

## Oktober 1938

Die Termine für die Ausgabe von Reichsverbilligungsscheinen für Speisefette und Bezugsscheine für Konsummargarine in der Verwaltungsstelle Dortmund-Aplerbeck wurden in der Presse veröffentlicht. Bei der Abholung der Scheine waren Familienbuch, Renten- und Lohnbescheinigungen sämtlicher Familienmitglieder vorzulegen.<sup>56</sup>

In der Wirtschaft Gößmann erstattete der Abteilungsleiter des Sauerländischen Gebirgsvereins im Rahmen eines gut besuchten Abends einen Bericht, in dem er auch den Einmarsch deutscher Truppen in das Sudetenland und die Verdienste des Führers würdigte.<sup>57</sup>

---

<sup>51</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 31.08.1938 („Plattdeutscher Abend“), „Hörder Volksblatt“ vom 05.09.1938 („Schulte Wuordelbuk kürt in Abbelbiek“), „Dortmunder Zeitung“ vom 06.09.1938 („Plattdeutscher Abend“)

<sup>52</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 08.09.1938 („Auch in Aplerbeck Schrottsammlung durch die SA“)

<sup>53</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 16.09.1938 („Aus der Hitler-Jugend“)

<sup>54</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 16.09.1938 („Kurzschriftlehrgänge der Ortsverwaltung der DAF“)

<sup>55</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 19.09.1938 („Gau- und Preisschießen der Marinekameradschaft“)

<sup>56</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 02.10.1938 („Die Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine ...“)

<sup>57</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 07.10.1938 („Aus dem Sauerländischen Gebirgsverein“), „Hörder Volksblatt“ vom 07.10.1938 („Die Abteilung Aplerbeck des Sauerländischen Gebirgsvereins“)



Die NSDAP Aplerbeck veranstaltete einen Zellenabend für die Zelle 3. Dreihundert Personen folgten der Einladung und wurden von Marschmusik der Betriebskapelle der Provinzialheilanstalt begrüßt. Im Laufe der Veranstaltung gab es einen Filmvortrag „von der sudetendeutschen Not und dem heroischen Freiheitskampfe.“ Ferner wurden Filme über das „Deutschtum im Ausland“ und „Deutsches Volkstum im Osten“ gezeigt.<sup>58</sup>

Die bereits seit einiger Zeit laufende Alteisensammlung der SA sollte fortgesetzt werden, da man festgestellt hatte, dass noch größere Mengen Draht, Blech und sonstige Metallabfälle „aufbewahrt“ würden. „Jede Familie wird gebeten, die letzten Altmaterialreste zusammenzusuchen und am Samstagnachmittag bereitzuhalten.“<sup>59</sup>

Die HJ lud zu einem Elternabend in den Saal der Wirtschaft Claasen in der Aplerbecker Mark ein. Nach einem Marsch, vorgetragen vom Fanfarenzug wurden neue HJ-Lieder gesungen. Dann richtete der Ortsgruppenleiter Schelkmann einige Worte an die Besucher der Veranstaltung und betonte, dass auch die NSDAP Aplerbeck sich tatkräftig für die HJ eingesetzt habe. Aus eigenen Mitteln würden die Räume in der früheren Pellinghof-Schule bald fertiggestellt werden. Die Eltern wurden bereits jetzt zur Eröffnungsfeier eingeladen. Der weitere Verlauf der Veranstaltung stand im Zeichen der musikalischen Vorträge, Turnen und Tanzen und einem „lustigen Lagerzirkus“.<sup>60</sup>

### November 1938

Bei Meering versammelten sich die Parteigenossen der NSDAP und die Parteianwärter. Ortsgruppenleiter Schelkmann sprach zu den neuen Parteimitgliedern. Der Kreisleiter der NSDAP, Hesseldiek, war ebenfalls anwesend und begrüßte die Versammlung, wies die neuen Mitglieder aber auch auf ihre Pflichten hin. 220 Personen erhielten ihre rote Mitgliedskarte. Das Blasorchester der Provinzial-Heilanstalt sorgte für die musikalische Umrahmung. Abschließend wurde bekannt gegeben, dass am 9. November eine Feierstunde im Gedenken an die Gefallenen der Bewegung veranstaltet werden solle.<sup>61</sup>

Am Vorabend der Gedenkveranstaltung zog Hitler-Jugend mit Spielmannszug durch Aplerbeck bis zur Goethe-Schule, wo der „Gefallenen der Bewegung“ gedacht wurde. Aus demselben Anlass hatte die NSDAP-Ortsgruppe für die Bevölkerung eine Feierstunde im mit Fahnen festlich geschmückten Saal Meering organisiert. Ein Streichquartett der 30. SS-Standarte eröffnete den Festakt. HJ-Kameradschaftsführer Seebacher sprach ein Wort Baldur von Schirachs zum 9. November, und Ortsgruppenleiter Schelkmann rief die Ereignisse des 9. Novembers 1923 in die Erinnerung zurück. Obersturmbannführer Fröhlink verlas die Namen der 16 Gefallenen des Jahres 1923 und der Ermordeten der Bewegung des Gaues Westfalen-Süd. Schließlich folgten „Worte nationalsozialistischer Dichter über den Aufgang der Saat, die uns die Toten der Bewegung durch ihren letzten Einsatz gaben.“<sup>62</sup>

---

<sup>58</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 12.10.1938 („Die NSDAP Aplerbeck“)

<sup>59</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 13.10.1938 („Alteisensammlung der SA“), „Hörder Volksblatt“ vom 14.10.1938 („Samstag wieder Schrottsammlung durch die SA“)

<sup>60</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 28.10.1938 („HJ-Elternabend in der Aplerbeckermark“), „Dortmunder Zeitung“ vom 29.10.1938 („Elternabend“)

<sup>61</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 07.11.1938 („Der Kreisleiter sprach“)

<sup>62</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 11.11.1938 („Gedenken in Aplerbeck“)



„Der Mangel an Nachwuchs verlangt eine besonders intensive Berufsberatung der zu Ostern aus der Schule kommenden Jungen.“ Deshalb führte die HJ für die 14jährigen Pimpfe eine Berufsberatung durch. Über 100 Pimpfe hörten die Ausführungen des Leiters der Sozialstelle und eines Vertreters des Arbeitsamtes, „der betonte, daß in der Landwirtschaft, im Handel und Handwerk sowie Bergbau viele Nachwuchskräfte fehlten.“<sup>63</sup>

Der Reichsbund der Kinderreichen, Abschnitt Aplerbeck-Sölde, wurde vom Direktor der Provinzialheilanstalt, Pohlmann, durch mehrere Abteilungen der Klinik geführt. Pohlmann hielt vor seinen Gästen einen Vortrag über die Auswirkungen des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses.<sup>64</sup>

Nach längerer Unterbrechung traf sich der NS-Lehrerbund, Kreisabschnitt Aplerbeck, zu einer Versammlung bei Meering. Da Kreisabschnittsleiter Severmann verhindert war, übernahm Lehrer Klockenhof die Tagung. Themen waren die neu anzulegenden Ahnentafeln und – „in zweistündigem, fesselnden Vortrag“ des Hauptredners Kokskeper – „Rassefragen“.<sup>65</sup>

In der Siegfried-Schule, Aplerbeckermark, wurde eine Ausstellung zum Thema „Vierjahresplan und Schule“ gezeigt. Rektor Koch begrüßte nach einem Vortrag des Kinderchores die vielen Besucher, besonders auch den Ortsgruppenleiter Schelkmann.<sup>66</sup>

Am Monatsende fand ein Generalappell der Militärischen Vereinigung bei Westermann statt, die von dem stellvertretenden Leiter der Vereinigung, Hühner, eröffnet wurde. Wichtigster Tagesordnungspunkt war der Rücktritt des bisherigen Leiters, Käthner, wegen Arbeitsüberlastung. „Hierzu sprachen anschließend Ortsgruppenleiter Pg. Schelkmann und Kam. Eberts vom NS-Reichskriegerbund. Daraufhin berief man Kam. Hühner zum ersten und Kam. Boldt zum zweiten Leiter der Militärischen Vereinigung Aplerbeck.“<sup>67</sup>

Ebenfalls am Ende des Monats trafen sich die Mitglieder des NS-Lehrerbundes, Kreisabschnitt Aplerbeck, in der Turnhalle der vormaligen Goethe-Schule, die jetzt Nietzsche-Schule hieß. Thema waren die neuen Richtlinien für moderne Leibesübungen. „Der Turnleiter des Kreisabschnitts Aplerbeck führte zunächst mit seiner Turnabteilung der Lehrer Laufübungen, Körperschule, Bodenübungen und Spiele vor, wie sie zweckmäßig zur Anwendung kommen, um die Muskulatur des Kinderkörpers nicht einseitig zu stählen. [...] Der Wichtigkeit der Körperschulung wegen, die ja in neuem Geiste auch zu Mut, Entschlossenheit, Einsatzbereitschaft, Kameradschaftsgeist u. a. m. erziehen soll, wird diese Tagung alljährlich stattfinden.“<sup>68</sup>

## Dezember 1938

Die Nietzsche-Schule lud die Eltern der Schülerschaft zur Eröffnung der Ausstellung „Schule und Vierjahresplan“ ein. Schulleiter Klockenhoff beschrieb, „daß der Schüljugend die große Aufgabe zufalle, die im Vierjahresplan festgelegten Verordnungen ins Volk zu tragen und ihre Durchführung zu begünstigen.“ Der Kinderchor sang das Lied „Deutschland, du wirst bestehn“, und Ortsgruppenleiter Schelkmann „sprach im

<sup>63</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 21.11.1938 („Berufsberatung der HJ“)

<sup>64</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 22.11.1938 („Der Reichsbund der Kinderreichen ...“)

<sup>65</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 28.11.1938 („Tagung des NS-Lehrerbundes“)

<sup>66</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 29.11.1938 („Ausstellung der Siegfried-Schule in Aplerbeck“)

<sup>67</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 01.12.1938 („Generalappell der Militärischen Vereinigung“)

<sup>68</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 01.12.1938 („Der NS-Lehrerbund ...“)



*Namen der Partei und der Elternschaft den Lehrern den Dank für die sehenswerte Ausstellung aus.*<sup>69</sup>

Der Kaninchenzuchtverein erfreute sich im Vereinsheim Emte einer gut besuchten Versammlung. Beschlossen wurde u. a., dass der Verein pro Mitglied ein Kaninchen für das Winterhilfswerk stiften wolle.<sup>70</sup>

Kurz vor dem Jahresende wurden die neuen Termine für die Ausgabe von Reichsverbilligungsscheinen für Speisefette und Bezugsscheine für Konsummargarine in der Verwaltungsstelle Dortmund-Aplerbeck in der Presse bekannt gemacht.<sup>71</sup>

---

<sup>69</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 05.12.1938 („Schule und Vierjahresplan“)

<sup>70</sup> „Hörder Volksblatt“ vom 06.12.1938 („Der Kaninchenzuchtverein ...“)

<sup>71</sup> „Dortmunder Zeitung“ vom 29..12.1938 („Die Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine ...“)